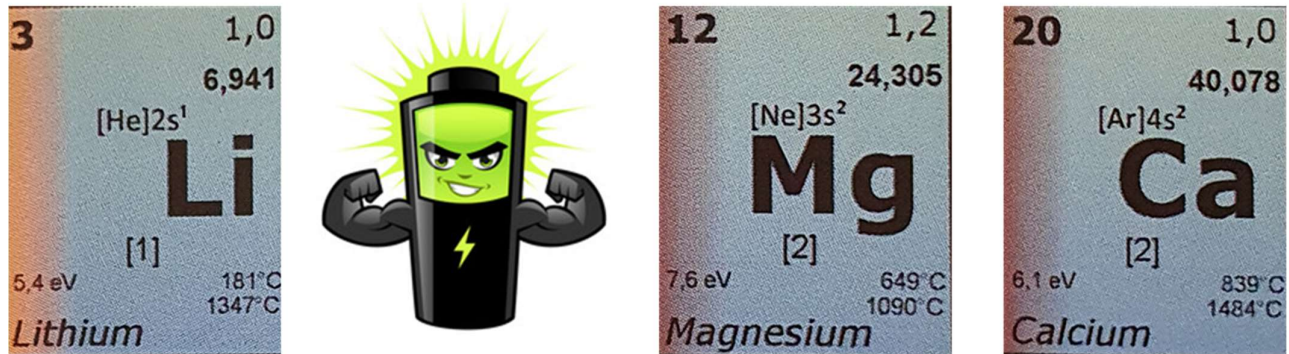


HiWi-Stelle im Bereich der Batterieforschung (Elektrolytsynthese)



https://www.pt-magazin.de/de/specials/energie/die-magnesium-batterie_iqnkt0nf.html (10.11.2021)

Batterien wie sie in Handys, Laptops und Elektroautos verbaut sind, sind aus unserem heutigen Leben kaum wegzudenken. Seit der Kommerzialisierung durch Sony im Jahre 1991 haben Lithium-Ionen-Akkus immer mehr an Bedeutung gewonnen und stellen heutzutage die gängigsten Batterietypen dar. Nichtsdestotrotz sind sie durch die Verwendung von giftigen und selten vorkommenden Ausgangsstoffen (Ressourcenproblem) für die Herstellung von Elektroden umstritten. Alternativen zu Lithium können Magnesium und Calcium sein, welche aus häufiger vorkommenden Rohstoffen gewonnen werden können.

Als HiWi bist du verantwortlich für die Synthese und Charakterisierung unserer Elektrolyt-Salze. Deshalb solltest du am Besten Erfahrung im Arbeiten unter Schutzgasatmosphäre (Schlenkline, Glovebox, etc.) mitbringen. Erfahrung in der Auswertung von NMR-Spektren ist von Vorteil.

Durch die Arbeit erhältst du Einblicke in unsere Forschung und die Möglichkeit Einblicke in technisch relevante und industrienaher Anwendungsgebiete zu erhalten. Außerdem kannst du deine Laborefahrung erweitern und Erfahrung in verschiedenen Analysetechniken sammeln.

Nach einer Einarbeitungszeit solltest du eigenverantwortlich die Synthesen durchführen können, weshalb eine verantwortungsvolle Arbeitsweise im Labor sehr wichtig ist.

30 – 50 h pro Monat.

Falls das Angebot deine Aufmerksamkeit geweckt hat, dann melde dich einfach bei mir:

Sibylle Riedel
Tel.: +49 721 608-26479
Email: Sibylle.Riedel@partner.kit.edu